

Germany-Berlin: Business and management consultancy and related services

OJ S 27/2019 07/02/2019

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Postal address: Stresemannstr. 128-130

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

E-mail: a.jann@fz-juelich.de**Internet address(es):**Main address: <http://www.bmu.bund.de>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E21511433>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E21511433>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Evaluation, Begleitung und Anpassung bestehender Förderprogramme sowie Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) 2019-2023

II.1.2. Main CPV code

79400000 Business and management consultancy and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftrag umfasst im Wesentlichen 3 Teilaspekte: Evaluation, Begleitung und Anpassung /Novellierung bestehender Förderprogramme sowie Weiterentwicklung der Nationale Klimaschutzinitiative (NKI).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

79419000 Evaluation consultancy services, 79311400 Economic research services, 73200000 Research and development consultancy services, 90711000 Environmental impact assessment other than for construction

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Standort des Auftraggebers, des Auftragnehmers und weitere Orte in Deutschland.

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftrag umfasst im Wesentlichen 3 Teilaspekte: Evaluation, Begleitung und Anpassung /Novellierung bestehender Förderprogramme sowie Weiterentwicklung der Nationale Klimaschutzinitiative (NKI). Gegenstand der Evaluation ist es, im Rahmen einer umfassenden Erfolgskontrolle die Wirkungen der NKI zu bewerten. Dabei sind die Programme, Richtlinien und Projekte für den Zeitraum 2018 bis 2021 einer Ex-post-Evaluation zu unterziehen. Dafür ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vorangegangenen NKI-Evaluationen eine geeignete Methodik und ein Evaluierungsdesign zu entwickeln (Arbeitspaket 1). Bei der Durchführung der Evaluation ist mit der Zielerreichungskontrolle durch einen Vergleich der geplanten Programmziele mit der tatsächlich erreichten Zielrealisierung (Soll-Ist-Vergleich) festzustellen, welcher Zielerreichungsgrad zum Zeitpunkt der Evaluation jeweils gegeben ist. Mit der Wirkungskontrolle wird ermittelt, ob die untersuchte Maßnahme für die Zielerreichung geeignet und ursächlich war (Arbeitspaket 2). Ausgewählte Programme der NKI sind wissenschaftlich zu begleiten. Daraus werden in Kombination mit den Ergebnissen der Evaluation Empfehlungen zur Optimierung und Anpassung der bestehenden Förderprogramme abgeleitet und im Rahmen der jeweiligen Novellierungen umgesetzt (Arbeitspaket 3). Ziel der Weiterentwicklung ist die Optimierung und Erweiterung des Profils und des Portfolios der NKI im Hinblick auf deren Beitrag zum Erreichen der nationalen Klimaschutzziele. Dafür sollen Empfehlungen für die Fortentwicklung von Profil und Portfolio der NKI sowie neue Förderprogramme erarbeitet werden (Arbeitspaket 4). Darüber hinaus sind aufgrund der sich ständig wandelnden politischen Prozesse noch nicht konkret beschreibbare Ad-hoc-Leistungen (Stellungnahmen, Kurzstudien, Kurzevaluationen) zu erbringen (Arbeitspaket 5). Des Weiteren ist die Öffentlichkeitsarbeit des BMU für die NKI durch Fachartikel und Beteiligung an Fachveranstaltungen (Arbeitspaket 6) sowie durch Durchführung von Vernetzungsveranstaltungen und Fachworkshops (Arbeitspaket 7) zu unterstützen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Option 1 zu AP1.1: Erstellung Konzept Prozess- und Wirkungsanalyse „Status 2020“, Option 2 zu AP2: Durchführung Prozess- und Wirkungsanalyse „Evaluation Status 2020“, Option 3 zu AP3.1: Novelle des Förderaufrufs Nachbarschaftsprojekte ab etwa 2020, Option 4 zu AP 3.1: Novelle neuer Richtlinien/Förderaufrufe ab etwa 2022, Option 5 zu AP4.1: Erarbeitung von 6 Kurzstellungnahmen für neue Förderideen bzw. Förderkonzepte, Option 6 zu AP 4.1: Erarbeitung von 4 Kurzstudien für neue Förderideen bzw. Förderkonzepte, Option 7 zu AP 4.2 /7: Ausarbeitung einer vierten und fünften Förderrichtlinie (bzw. Förderaufruf) inklusive je 1 Fachworkshop vom Typ B ab etwa 07/2021, Option 8 zu AP 5: Erarbeitung von Ad-hoc-Stellungnahmen, frühestens ab Juni 2020, Option 9 zu AP 5: Erarbeitung von Ad-hoc-Kurzstudien, frühestens ab Juni 2020, Option 10 zu AP 5: Erarbeitung Ad-hoc-(Kurz) Evaluationen, frühestens ab Juni 2020, Option 11 zu AP 5: Ad-hoc-Wirtschaftlichkeitskontrolle, Option 12 zu AP 6: Recherche für und Erstellung von einem Fachartikel pro Jahr, Option 13 zu AP 7: Fachlich-inhaltliche Konzeption und Unterstützung von 3 NKI-Vernetzungstreffen (in den Jahren 2022/2023), Option 14 zu AP7: Fachlich-inhaltliche Konzeption und Unterstützung von 2 NKI-Fachkonferenzen. Eine Beauftragung der einzelnen Optionen (Vgl. Leistungsbeschreibung, insbesondere Punkt V.5) erfolgt bei Bedarf der AG zu einem späteren Zeitpunkt und durch schriftliche Mitteilung der AG.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Wichtiger Hinweis: Beachten Sie die in der Leistungsbeschreibung teilweise vorgegebenen Personenmonate, sowohl bei den Grundleistungen, als auch bei den Optionsleistungen! Insoweit nicht anders beschrieben, sind die zwingend geforderten (wissenschaftlichen) Personenmonate zu berücksichtigen und nicht veränderbar! Alle weiteren Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Beschreibung des Anbieters und der Partner. Im Falle des Einsatzes eines Nachunternehmers (notw. Unterauftragnehmer (UA) zum Nachweis der Leistungsfähigkeit/Fachkunde zur Abdeckung des gesamten Leistungsspektrums: ist eine Eigenerklärung über die Zusammenarbeit im Falle eines Zuschlags mit dem Angebot vorzulegen. In dieser Erklärung sind Name, Anschrift der UA zu benennen. Es ist eine Verpflichtungserklärung des UA

vorzulegen, dass dem Bieter im Falle eines Zuschlags die erforderlichen Mittel des UA bei der Erfüllung zur Verfügung stehen: Inhalt der UA-Leistung u. Preis. (es sind die Formblätter „Erklärung zur Zusammenarbeit mit einem UA“ und „Verpflichtungserklärung des UA“ zu nutzen.). Im Falle von Bietergemeinschaften sind im Angebot der Name der Bietergemeinschaft, das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied anzugeben und die Mitglieder mit Name und Anschrift des Unternehmens zu benennen. Darüber hinaus ist mit dem Angebot eine Erklärung von allen Bietergemeinschaftsmitgliedern abzugeben, dass im Falle der Auftragserteilung ein Konsortialvertrag geschlossen wird, dass jedes Bietergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet, dass das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber der Vergabestelle vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben, den Vertrag abzuschließen sowie mit Wirkung für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen. Es sind außerdem nachvollziehbare Aussagen zur Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft zu treffen. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist zu erklären, dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Abreden getroffen wurden und darzulegen, dass die Zusammenarbeit kartellrechtlich zulässig ist. Das kann z. B. durch Angabe der Gründe erfolgen, die zu der Kooperation geführt haben. (Hierzu ist das Formblatt „Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft“ zu nutzen.) Vom Bieter bzw. von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft sowie von jedem UA sind jeweils ausgefüllte Erklärungen nach §§ 123, 124 GWB einzureichen. Hierzu müssen die Formblätter „Erklärung nach § 123 GWB“ und „Erklärung nach § 124 GWB“ genutzt werden. Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (hierzu ist das Formblatt „Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns“ zu nutzen). Hierzu ist das Formblatt vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft/en Konsortialpartner/UA zu nutzen. Gemäß § 19 Abs.4 MiLOG fordert der öffentliche Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 MiLOG bei Aufträgen ab einer Höhe von 30 000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO an. Hierzu hat der Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft/en /UA den beigefügten Datenabfragebogen für GZR-Auskunft ausgefüllt dem Angebot beizufügen. Vorlage einer Eigenerklärung des Bieters/Mitglied der Bietergemeinschaft/en /UA, der/die für die Bearbeitung: der Planung des Evaluierungsdesigns für die jeweiligen Richtlinien, Förderaufrufe und Projekte sowie für die Durchführung der Evaluierung der jeweiligen Richtlinien, Förderaufrufe und Projekte zuständig ist/sind, dass er/sie: keine Zuwendung im Rahmen der Förderung innerhalb dieser Richtlinien, Förderaufrufe und Projekte im betreffenden Evaluierungszeitraum (d. h. in den Jahren 2018 bis 2021) erhält/erhalten bzw. erhalten hat/haben, unabhängig davon ob dieser/diese Projektpartner den Status Auftragnehmer/Mitglied der Bietergemeinschaft/en/UA hat/haben. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Die Nichtvorlage der geforderten bzw. nachgeforderten Unterlagen führt gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV zum Ausschluss des Angebotes.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/ Mitglied der Bietergemeinschaft/en /notwendigen Unterauftragnehmers bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre, getrennt nach Jahren. Sofern aus einem berechtigten Grund keine entsprechenden Angaben verfügbar sind, so kann die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch andere geeignete Unterlagen (z. B. Auszug aus dem Businessplan mit Umsatzprognose, erwartete oder vorläufige Umsatzzahl) belegt werden. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende

Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Die Nichtvorlage der geforderten bzw. nachgeforderten Unterlagen führt gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV zum Ausschluss des Angebotes.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Liste mit Darstellung der zu diesem Auftrag vergleichbaren Arbeiten/Referenzaufträge des Bieters/Mitglied der Bietergemeinschaft/en/notwendigen Unterauftragnehmers(UA) (bezogen auf das Unternehmen bzw. die Einrichtung) /Projektleiter (PL): Aussagekräftige Darstellung von Referenzen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind und nicht älter als 5 Jahre sind. Als geeignete Referenzen gelten vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft/en/ UA /PL durchgeführte Aufträge bzw. bearbeitete Projekte. Maßgeblich für die Berechnung der 5 Jahresfrist ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet. Durch die Referenzen müssen folgende Voraussetzungen/ Eignungskriterien erfüllt sein, damit die Referenzen als vergleichbar angesehen werden und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit erfüllt ist:

- 1) Strategisch-politisches und wirtschaftliches Know-how im Bereich Energie- und Klimapolitik (2 Ref.);
- 2) Politisches, fachlich-technisches und wirtschaftliches Know-how im Bereich Energieeffizienz /Ressourceneffizienz (2 Ref.);
- 3) Fachlich-technisches, politisches und wirtschaftliches Know-how im Bereich Umwelt-/Klimaschutz (2 Ref.);
- 4) Politisches, fachlich-technisches und wirtschaftliches Know-how im Bereich Radverkehr (2 Ref.);
- 5) Politisches, fachliches und wirtschaftliches Know-how im Bereich sozialer Aspekte /Verhaltensaspekte auf individueller/nachbarschaftlicher Ebene im Klimaschutz (2 Ref.);
- 6) Erfahrungen in der Erstellung von Analysen und Konzepten (2 Ref.);
- 7) Erfahrungen in der Recherche, Dokumentation und Bewertung von aktuellen technischen Entwicklungen (einschließlich des Bereichs der anwendungsnahen Forschung) im Klima- und Umweltschutz bzw. der Ressourceneffizienz (2 Ref.);
- 8) Erfahrungen in der systematischen Evaluation von Förderinstrumenten (2 Ref.);
- 9) Fachliches Know-how und Erfahrungen im Förder- und Projektcontrolling sowie bei der Anwendung und Implementierung von Instrumenten zur wirtschaftlichen Erfolgskontrolle von Förderprogrammen und –projekten (2 Ref.);
- 10) Erfahrungen in der systematischen (Weiter-)Entwicklung von Förderprogrammen (Entwurf, Monitoring, Evaluation) (mind. 1 Ref.);
- 11) Erfahrungen in Prozessen von politischer Beteiligung und Steuerung von politischen Strategie-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen (Multi-Stakeholder-Prozesse) (1 Ref.);
- 12) Voraussetzungen des leitenden Ansprechpartners (Projektleiterin):
 - A) Einschlägige Berufserfahrungen im Bereich Evaluation und Entwicklung von Förderprogrammen oder Förderschwerpunkten sowie (2 Ref.),
 - B) Erfahrungen und Kompetenzen in der Leitung interdisziplinärer Teams, im Projektmanagement und in der Zusammenarbeit mit Behörden (2 Ref.).
- 13) Know-how und Erfahrungen in der Anwendung des Zuwendungs- und Haushaltsrechts (2 Ref.);
- 14) Know-how und Erfahrungen in der Anwendung des EU-Beihilferechts (3 Ref.). Es sind zu den Punkten 1 bis 12 jeweils die in Klammer angegebene Anzahl von Referenzen im Rahmen der Darstellung von Arbeiten, Aufträgen, Projekten, Studien oder Veröffentlichungen und zu den Punkten 13 bis 14 jeweils die in Klammer angegebene Anzahl von Referenzen im Rahmen der Darstellung von Inhalten erfolgter Stellungnahmen, Rechtsgutachten,

Veröffentlichungen oder Lehrtätigkeiten auf je einer DIN A4-Seite aussagekräftig zu beschreiben. Die Referenzen sind unter Angabe der Nummer den einzelnen Eignungskriterien zuzuordnen. Bei der Beschreibung der Referenzen sind folgende Angaben erforderlich (eine einfache Auflistung der Referenzen ist nicht ausreichend): Projektbezeichnung, Projektlaufzeit, Projekthinhalt/erbrachte Leistungen innerhalb des Projektes, Ausführungen zur Geeignetheit der Referenz/Vergleichbarkeit mit dem hier ausgeschriebenen Auftragsgegenstand (ggf. Bezug zum Arbeitspaket/Arbeitsschritt), Angabe des Auftraggebers, Literaturangabe der Veröffentlichung wo zutreffend. Nachweise zur Qualifikation des Projektteams und des Projektleiters: siehe Hinweis unter VI.3!

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: der Vertrag wird auf Basis des den Vergabeunterlagen beigefügten Mustervertragsentwurfs geschlossen. Zu den Vertragsbestandteilen zählen insbesondere die Leistungsbeschreibung, die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie das Angebot des Auftragsnehmers. Zusätzlich gilt – soweit zutreffend – die Anlage Hinweise für Zahlungsempfänger. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrages. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaften müssen eine gesamtschuldnerische Haftungserklärung abgeben. Die Bedingungen sind in den Vergabeunterlagen festgelegt.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 14/03/2019 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 01/07/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 14/03/2019 Local time: 11:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV. Weitere Bedingungen insbesondere Vorgaben zur Einreichung von Angeboten, sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Die kompletten Vergabeunterlagen werden unter der Plattform „subreport“ unter <http://www.subreport.de> unter Angabe der ELVIS-ID-Nr. E21511433 (<http://www.subreport.de/E21511433>) kostenlos zur Verfügung gestellt. Fragen stellen Sie bitte über die Plattform „subreport“ unter <http://www.subreport.de> mit der ELVIS-ID-Nr. E21511433 ein (<http://www.subreport.de/E21511433>). Die Vergabestelle wird allen bekannten Interessenten die Auskünfte schnellstmöglich, spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Plattform „subreport“ (<http://www.subreport.de/E21511433>) erteilen. Nach diesem Termin ist die Möglichkeit der Auskunftserteilung nicht mehr gegeben. Daher bitten wir darum, die Nachfragen spätestens bis zum 5.3.2019 zu stellen. Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind. Bieter sind gehalten, ausschließlich in der elektronischen Form und über www.subreport.de/E21511433 mit der Vergabestelle während des gesamten Verfahrens zu kommunizieren und von jedweder anderen Form der Kontaktaufnahme abzusehen. Die Vergabestelle wird jeden Versuch der Kontaktaufnahme, der nicht in der geforderten Form besteht, umgehend zurückweisen. Hinweis: Eine reibungslose Kommunikation über die Vergabeplattform ist nur möglich, wenn sich der Bieter und nicht ein notwendiger Unterauftragnehmer auf der Vergabeplattform registrieren lässt. Zusätzliche wichtige Hinweise zu III.1.3: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Nachweise zur Qualifikation des Projektteams und des Projektleiters: abschließende Benennung aller vorgesehenen Mitglieder des Kernteams und des Projektleiters mit Angabe, wer welche Leistung erbringt, Angabe ihrer Qualifikationen (Angaben zum beruflichen Werdegang und Abschluss, Erfahrungen wie z. B. entsprechende Vorarbeiten und Veröffentlichungen). Insgesamt muss das Projektteam folgende Voraussetzungen /Eignungskriterien erfüllen, damit sie als vergleichbar angesehen werden und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit erfüllt ist:

15) Mitarbeiterinnen mit technisch-technologischer Kompetenz aufgrund von Qualifikation in den Schwerpunkten: Energietechnik oder Verfahrenstechnik oder Umwelttechnik oder Umweltmanagement oder Umweltschutz oder Klimaschutz oder Ressourceneffizienz oder Radverkehr/Nachhaltige Mobilität oder Bildung/Nachhaltigkeit/Verhaltensforschung.

16) Mitarbeiterinnen mit fachlicher Kompetenz und Berufserfahrung in der Zusammenarbeit mit/ Beratung von Kommunen/Verbänden;

17) Mitarbeiterinnen mit fachlicher Kompetenz und Berufserfahrung in der redaktionellen Bearbeitung von Texten und Publikationen sowie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungsmanagement;

18) Mitarbeiterinnen mit fachlicher Kompetenz und Kenntnissen im Anwendungsbereich der Kältetechnik sowie der KWK-Technologien;

19) Mitarbeiterinnen mit fachlicher Kompetenz und Kenntnissen im Bereich Ökonomie /Controlling/Fördermitteleffizienz/Vermeidungskosten;

20) Juristische Expertise in den Bereichen EU-Recht und Beihilferecht und Vergabe- und Zuwendungsrecht. Der Bieter muss nachweisen, dass die juristische Expertise durch Volljuristen bzw. LL.M erbracht wird. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Die Nichtvorlage der geforderten bzw. nachgeforderten Unterlagen führt gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV zum Ausschluss des Angebotes.

Wichtiger Hinweis: Beachten Sie die in der Leistungsbeschreibung teilweise vorgegebenen Personenmonate, sowohl bei den Grundleistungen, als auch bei den Optionsleistungen! Insoweit nicht anders beschrieben, sind die zwingend geforderten (wissenschaftlichen) Personenmonate zu berücksichtigen und nicht veränderbar!

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI. 4.1 genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 160, 161 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden. Bieter müssen Vergaberechtsverstöße gegenüber der Kontaktstelle des Auftraggebers innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt haben, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung bzw. erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber (o. g. Kontaktstelle) zu rügen. Der Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt gemäß § 160 Abs. 3 Satz 2 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrag nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Ein Nachprüfungsantrag auf Feststellung der Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB ist nach § 135 Abs. 2 GWB innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss, geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Bieter deren Angebote nicht berücksichtigt werden, werden grundsätzlich vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert.

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/02/2019

